

Wien, am Montag, den 4. Juni 1928

Festkonzert in Schuberts Geburtshaus. Die Schubertzentenariofeier der Stadt Wien wurde gestern mit einem Festkonzert in Schuberts Geburtshaus eingeleitet. In der Abenddämmerung erklangen in dem stillen Altwienerhof des kleinen Hauses in der Nussdorferstrasse, in dem Franz Schubert am 31. Jänner 1797 zur Welt gekommen ist, die Weisen des grossen Tondichters. Das Gottesmannquartett leitete die Feier mit dem Quartettsatz C-moll ein. Kammer Sänger Franz Steiner trug dann ausdrucksvoll die Schubertschen Lieder "Nacht und Träume", "Totengräbers Heimweh", "Pause" und "Erlkönig", den Schubert in der Nussdorferstrasse komponierte, vor. Staatsopernsängerin Rosette Anday sang mit vollendeter Technik "Die Post", "Der Tod und das Mädchen", "Allmacht" und "Gretchen am Spinnrad", welches Lied ebenfalls in Schuberts Geburtshaus entstanden ist. Die Klavierbegleitung besorgte meisterhaft Otto Schulhof. Den Abschluss des Festkonzertes bildete das Foellenquintett, das vom Gottesmannquartett virtuos zum Vortrag gebracht wurde. Die erlesenen Darbietungen der Künstler fanden den stärksten Beifall. Dem Festkonzert wohnten unter anderem Bürgermeister Seitz, der deutsche Gesandte Graf Lerchenfeld, die amtsführende Stadträte Kokrda, Linder, Speiser, Professor Dr. Tandler und Weber, Präsident Glöckel, Komponist Dr. Kienzl, die Musikprofessoren Dr. Graf und Lafite, Hofrat Leisching und der Direktor der städtischen Sammlungen Reuthey bei.

Die Praterhüttenbesitzer für das Stadion im Prater. In Angelegenheit des Baues eines Stadions der Gemeinde Wien im Prater sprach heute der Obmann der Praterhüttenbesitzer Gustav Schäfer bei Vizebürgermeister Emmerling und den Stadträten Breitner und Professor Dr. Tandler vor. Unter Hinweis auf den Protest des Vereines Praterschutz gegen die Errichtung eines Stadions im Prater erklärte Obmann Schäfer im Namen sämtlicher Praterhüttenbesitzer, dass diese den Bau des Stadions im Prater wärmstens begrüessen. Die Errichtung des Stadions bedeute für alle Praterhüttenbesitzer die grösste wirtschaftliche Stärkung. Obmann Schäfer dankte schliesslich der Wiener Gemeindeverwaltung für die Idee, im Prater ein Stadion zu errichten, und ersuchte, das Projekt so rasch als möglich durchzuführen.

Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien. In der Ausstellung des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums in Wien in der Volkshalle des Neuen Wiener Rathauses findet morgen 18 Uhr eine allgemeine Führung statt.

Jubilare der Ehe. In den letzten Tagen überreichte in Vertretung des Bürgermeisters amtsführende Stadtrat Julius Linder den Ehepaaren Adalbert und Elisabeth Frantl, Karl und Karoline Sehm und Georg und Anna Vogt anlässlich ihrer goldenen Hochzeit die Ehrengabe der Stadt Wien.

Einschreibungen in der Frauengewerbeschule. In der Frauengewerbeschule der Stadt Wien für Weissnähen und Kleidermachen mit Oeffentlichkeits- und Meisterprüfungsrecht und dem Recht, den Befähigungsnachweis zu erteilen, finden für das kommende Schuljahr schon jetzt täglich von 8 bis 14 Uhr die Einschreibungen statt. Die Schule ist in Margareten, Margaretenstrasse 152.